

Unsere Pflanze mag im Aussehen einer Art nahe kommen, welche Gray (l. c. 353) als *Melicope elliptica* beschreibt; da jedoch bei den ersteren die Knospenlage der Kronblätter entschieden klappig ist, so muss sie zu *Pelea* gestellt werden. — Die männlichen Blüten sind viel kleiner als die weiblichen und zum grossen Theil von dem dicken höckerigen Discus eingenommen. Das rudimentäre sparsam behaarte Ovarium trägt einen kurzen Griffelstumpf mit 4 undeutlichen Narben. — Die Kronblätter pflegen zu persistiren, und sind während und nach der Blütezeit an den Rändern nach innen gerollt. Die Kapsel ist zarter, weniger fleischig als bei den meisten übrigen; von den Folliceln sind gewöhnlich nur zwei zur Reife entwickelt, die beiden anderen fehlen oder bleiben rudimentär; sie sind ganz frei, an der Bauchnaht bis zur Basis — an der Rückennaht bis zur Hälfte gespalten. Die Samen sind glänzend schwarz, wenn trocken gerunzelt. Die Grösse der Kapsel variirt ziemlich bedeutend.

(Fortsetzung folgt.)

Chinakultur auf Java.

Herr John Eliot Howard veröffentlicht in „the Gardener Chronicle and Agriculturel Gazette“ vom 1. Febr. 1873 p. 146 folgendes: „Für einige Ihrer Leser wird es gewiss von Interesse sein, über die Aussichten der Chinakultur in englisch Indien etwas Näheres zu vernehmen; ich erhielt soeben Briefe von Hrn. M. Joon, welche darthun, dass man den Beginn unsere Ernte von Chinarinde in den Nilgheries von 1873 an datiren kann. Er schreibt: Wir sind eben im Begriffe, dieses Frühjahr aus den Gouvernementspflanzungen 25000 Pfd. Chinarinde zur Absendung nach England bereit zu machen; sowie auch eine kleine Quantität erneuerter Rinde, alle für den Londoner Markt bestimmt; im Juni und Juli wird eine Nachsendung folgen.“ Auch aus den Privatpflanzungen ist dieses Jahr grosse Zufuhr zu erwarten. Es zeigt sich hier, welch schönes Feld sich hier englischer Geschicklichkeit und Industrie eröffnet, und dies noch dazu in einem für Europäer ganz geeigneten Bergklima. Die Berge von Ceylon und Jamaica versprechen für dieses Unternehmen gleichviel. — Die Zahl der Bäume von *Cinchona officinalis* (mit ihren Abarten), welche sich in oben erwähnten Gouvernementspflanzungen befinden, kann man auf einé halbe Million schätzen von *C. succirubra* sind wohl eher mehr vorhanden. Die Zahl der

Arten ist gegenwärtig nicht gross. Von Hrn. Money erhielt ich 23 Proben verschiedener Chinarinden, welche dort cultivirt werden. Die meisten derselben stimmen ganz mit den in S.-Amerika gewachsen Rinden überein und versprechen viel! Die Rinde einer neuen Abart von *C. officinalis*, „welche aussergewöhnlich schnell wächst, sehr viel aushalten kann und vom Winde nicht leidet“ bietet eine neue Erscheinung dieser Sendung und sieht sehr gut aus. — Im „Journal de Pharmacie et Chemie“ von diesem Monate befinden sich die Untersuchungen des H. Carlis (Ecole supérieure de Pharmacie Paris), welche sich auf den Sitz der Alkaloide in der Rinde beziehen; er schliesst mit den Worten: „Im Ganzen stimmen meine Resultate vollkommen mit den Erfahrungen des H. Howard überein.“

C. Hasskarl.

Personalmeldung.

Die Direction des botanischen Gartens und die Professur der Botanik an der technischen Hochschule in Graz ist dem Universitäts-Professor Dr. Leitgeb übergeben worden.

Einläufe zur Bibliothek und zum Herbar.

10. Le calice des Composées par S. Lund.
11. Sitzungsberichte der naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden. Jahrg. 1872. Juli—Sept.
12. Memoir of the Boston Society of natural history. Vol. II. Part. I. No. II und III. Part II. No. I.
13. Proceedings of the Academie of Natural Sciences of Philadelphia. Part. I. — III. Jan.—Dec. 1871.
14. Proceedings of the American Academy of Arts and Sciences. 1870. 1871. p. 297—408.
15. Proceedings of the Boston Society of Natural History. Vol. XIII. p. 369—435. Vol. XIV. p. 1—224.
16. Mittheilungen aus dem naturwissenschaftlichen Vereine von Neu-Vorpommern und Rügen. 4. Jahrg. Berlin 1872.
17. Scheffer. Observations phytographicae. Part. III. Batavia 1872.
18. Bulletin de la société botanique de France. Paris. Tome 17. 1870. Comptes rendus 3. 4. — Tome 18. 1871. Compt. rend. 2. 3. 4. Revue bibliogr. B. E. — Tome 19. 1872. Compt. rend. 1. — Revue bibliogr. A. B. C.

Redacteur: Dr. Singer. Druck der F. Neubauer'schen Buchdruckerei (Chr. Krug's Wittwe) in Regensburg.

Arten ist gegenwärtig nicht gross. Von Hrn. Money erhielt ich 23 Proben verschiedener Chinarinden, welche dort cultivirt werden. Die meisten derselben stimmen ganz mit den in S.-Amerika gewachsen Rinden überein und versprechen viel! Die Rinde einer neuen Abart von *C. officinalis*, „welche aussergewöhnlich schnell wächst, sehr viel aushalten kann und vom Winde nicht leidet“ bietet eine neue Erscheinung dieser Sendung und sieht sehr gut aus. — Im „Journal de Pharmacie et Chemie“ von diesem Monate befinden sich die Untersuchungen des H. Carlis (Ecole supérieure de Pharmacie Paris), welche sich auf den Sitz der Alkaloide in der Rinde beziehen; er schliesst mit den Worten: „Im Ganzen stimmen meine Resultate vollkommen mit den Erfahrungen des H. Howard überein.“

C. Hasskarl.

Personalmeldung.

Die Direction des botanischen Gartens und die Professur der Botanik an der technischen Hochschule in Graz ist dem Universitäts-Professor Dr. Leitgeb übergeben worden.

Einläufe zur Bibliothek und zum Herbar.

10. Le calice des Composées par S. Lund.
11. Sitzungsberichte der naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden. Jahrg. 1872. Juli—Sept.
12. Memoir of the Boston Society of natural history. Vol. II. Part. I. No. II und III. Part II. No. I.
13. Proceedings of the Academie of Natural Sciences of Philadelphia. Part. I. — III. Jan.—Dec. 1871.
14. Proceedings of the American Academy of Arts and Sciences. 1870. 1871. p. 297—408.
15. Proceedings of the Boston Society of Natural History. Vol. XIII. p. 369—435. Vol. XIV. p. 1—224.
16. Mittheilungen aus dem naturwissenschaftlichen Vereine von Neu-Vorpommern und Rügen. 4. Jahrg. Berlin 1872.
17. Scheffer. Observations phytographicae. Part. III. Batavia 1872.
18. Bulletin de la société botanique de France. Paris. Tome 17. 1870. Comptes rendus 3. 4. — Tome 18. 1871. Compt. rend. 2. 3. 4. Revue bibliogr. B. E. — Tome 19. 1872. Compt. rend. 1. — Revue bibliogr. A. B. C.

Redacteur: Dr. Singer. Druck der F. Neubauer'schen Buchdruckerei (Chr. Krug's Wittwe) in Regensburg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1873

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Hasskarl C.

Artikel/Article: [Chinakultur auf Java 111-112](#)